

Zeitzeug*innen haben eine bestimmte Zeit erlebt und können aus ihrer Erinnerung über diese Zeit berichten. Sie bezeugen Teile der Vergangenheit. Heute leben nicht mehr viele Menschen, die den Holocaust erlebt haben. Es ist also wichtig, den Zeitzeug*innen zuzuhören, ihre Geschichte zu bewahren und sie weiterzuerzählen.



Scanne diesen QR-Code, um dir die Erinnerung der Zeitzeugin Lin Jaldati an Anne anzuhören.



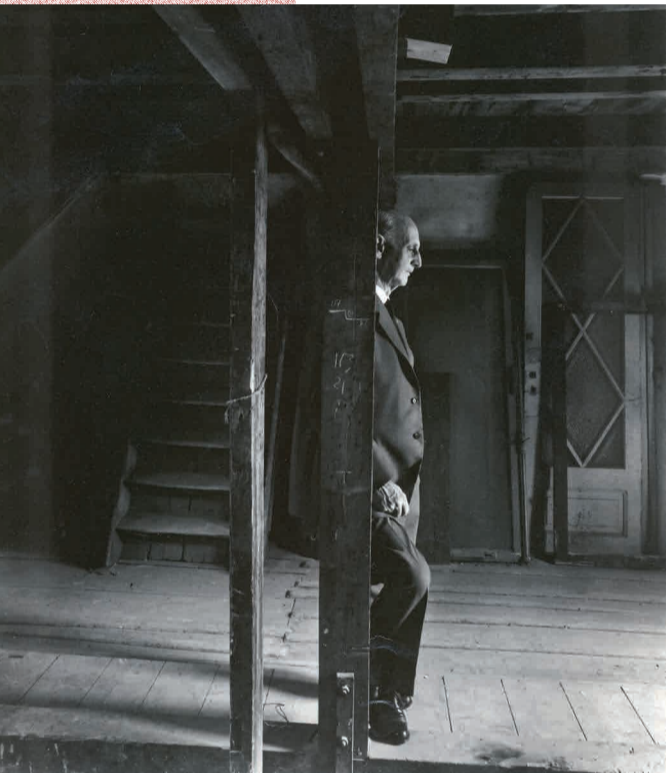
Über 100.000 Niederländer*innen werden im Durchgangslager Westerbork interniert und von hier in Konzentrationslager deportiert.



In Auschwitz werden die meisten Jüdinnen*Juden direkt nach ihrer Ankunft ermordet. An diesem Ort werden mehr als eine Million Menschen systematisch getötet.



Otto Frank sucht nach dem Krieg über eine Zeitungsanzeige nach seinen Töchtern. Vom Tod seiner Frau erfährt er kurz zuvor.



Am Tag der Eröffnung des Anne Frank Hauses 1960 wird Otto auf dem Dachboden fotografiert.

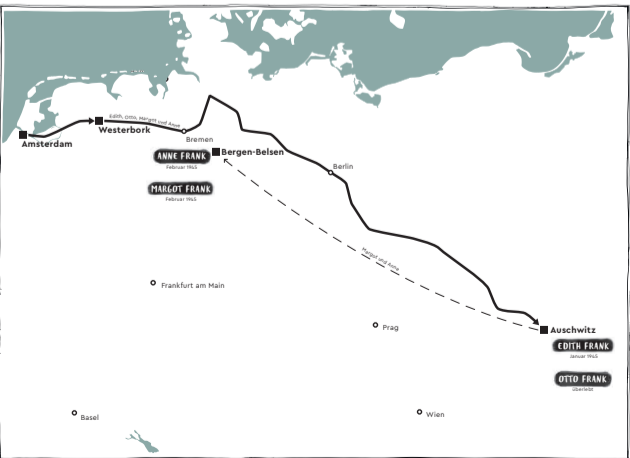


Otto gelingt es, Annes Tagebuch zu veröffentlichen und ihren Wunsch zu erfüllen, Autorin zu werden. Das Buch wird 1947 unter dem Titel »Het Achterhuis« (»Das Hinterhaus«) veröffentlicht. Es wird von vielen Menschen auf der ganzen Welt gelesen und macht Anne als Autorin berühmt.

Familie Frank wird getrennt

1944–1945

Im August 1944 werden die Versteckten entdeckt und von der Polizei festgenommen. Die Familie Frank wird von den Nazis über das Durchgangslager Westerbork nach Auschwitz deportiert, wo Edith stirbt. Anne und Margot sterben wenige Monate später im Konzentrationslager Bergen-Belsen. Nur Otto Frank überlebt. Nach dem Ende des Krieges sucht er nach seiner Familie. Andere Überlebende erzählen ihm vom Tod seiner Frau und seiner Kinder. Er macht es sich zur Lebensaufgabe, die Botschaft von Annes Tagebuch weiterzutragen. Durch seinen Einsatz wissen wir heute von Anne und den anderen Versteckten.



Diese Karte zeigt die Orte, an die die Familie Frank deportiert und interniert wird.